



## **Kirche als Vermittlerin von Werten nach wie vor wichtig**

**Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr und Kreisdirektor Dr. Linus Tepe  
empfangen Superintendentin Susanne Falcke**

**Coesfeld, 16. Februar 2022**

Am 9. Februar besuchte Susanne Falcke, seit Januar neue Superintendentin und damit leitende Theologin des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, die Kreisverwaltung Coesfeld, um Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr und Kreisdirektor Dr. Linus Tepe zu einem Gespräch zu treffen.

Schulze Pellengahr begrüßte die neue Superintendentin und verlieh seinem Wunsch Ausdruck, die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Landkreis und Evangelischem Kirchenkreis fortzuführen, um „gemeinsam für die Menschen da zu sein.“

Über die große Austrittswelle aus den beiden großen christlichen Kirchen äußerten sich alle Teilnehmenden des Gesprächs besorgt. „Das ist ein trauriger Aderlass, den die christlichen Kirchen gerade erleben, denn Kirche vermittelt viele Werte, die wichtig für das soziale Miteinander sind“, so Schulze Pellengahr. Auch Falcke stellte sich die Frage, wohin sich die Gesellschaft entwickeln werde, wenn Kirche und auch andere Institutionen diese Werte nicht mehr unter die Menschen bringen.

Der Landrat lobte das kirchliche Engagement im Bereich der Kindertagesstätten und bat darum, diese Arbeit aufrecht zu erhalten. Falcke wies darauf hin, dass sich in den kommenden Jahren angesichts sinkender Finanzmittel sowohl in den Kirchengemeinden als auch im Kirchenkreis eine Prioritätenfrage stellen werde. Dann konkurriere das Engagement im Bereich der Kindertagesstätten mit anderen kirchlichen Arbeitsfelder sowie dem Erhalt von Gebäuden. Ihre Position machte sie deutlich: „Ich halte die Arbeit in den Kitas für elementar.“

Auch die Pandemie und die aktuelle Corona-Politik waren Gegenstand des Gesprächs. Schulze Pellengahr zeigte sich besorgt über die sogenannten „Spaziergänge“ von Bürgern, die damit ihren Unmut über die Corona-Maßnahmen Ausdruck verleihen. „Die Spaltung der Gesellschaft ist spürbar“, bedauerte der Landrat, „die Fronten sind teilweise richtig verhärtet“. Auch Falcke betonte, wie sehr die Menschen unter der Pandemie litten: „Die fehlende Aussicht auf ein Ende der Einschränkungen macht die Menschen mürbe.“

# Pressemitteilung

## **Bildunterschrift:**

Superintendentin Susanne Falcke (Mitte) besuchte Landrat Christian Schulze Pellengahr (l.) und Kreisdirektor Linus Tepe (r.). Foto: Maleen Knorr / Kirchenkreis

**Bildlink:** <https://bit.ly/368wwM4>

## **Hintergrundinformation**

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 80.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit der Superintendentin als Vorsitzende die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

## Pressekontakt

Maleen Knorr  
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Öffentlichkeitsreferat  
Bohlenstiege 34  
48565 Steinfurt  
Telefon: 02551 / 144-22  
Mobil: 0151 16142482  
[maleen.knorr@ekvw.de](mailto:maleen.knorr@ekvw.de)  
[www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de)